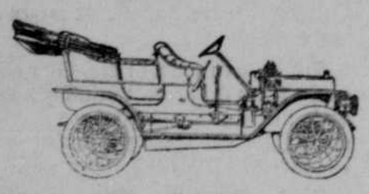
Klebt dies an in Eurer Küche.

Vergleicht diese Preise mit denen die Ihr bezahlt — für Baar zu verkaufen zwingt Euch nicht die faulen Schulden anderer zu bezahlen, und da wir nicht abliefern sind wir im Stande diese niedrigen Preise zu machen. Alles garantirt zu sein wie angegeben:

Zucker 100 Pfd.	$5.80	Merrettig 15c Größe	.10	Durkees Salatöl 35c Größe	.28
White Elephant Mehl, Sack,	$1.50	Beste Cider Essig, Gal	.30	Heinz's Pickles 25c "	.23
Northern A "	1.50	Bester weißer " "	.30	Heinz's Meerrettig, 30c Größe	.25
Northern B "	1.45	Guter " " "	.20	Snider's Oyster Cocktail, 30c	.24
Northern C "	1.40	Loser Kaffee 30c "	.20	Royal Baking Powder 45c Größe	.37
Straight "	1.45	Postum,	.23	Price's " " 45c Größe	.37
Bakers' Choice "	1.40	Jap Tea, 50c Sorte	.35	Rabbit Foot " " 6 Unzen	.09
Roggenmehl,	.75	Tomaten 15c Sorte	3 für 25	" " " " 9 "	.13
Roggen-Graham "	.70	Grand Island Corn 4 Kannen	.25	" " " " 16 "	.21
Kohlöl, per Gall.,	.10	Wachsbohnen 12½c Kanne	.08	Streichhölzchen, 20c Pkt.,	.15
Gasolin, 5 Gall.	.85	Grüne Bohnen 12½ "	.08	" 25c "	.20
Salz, 140 Pfd. Sack,	.85	Spargel 25 "	.19	" 50c "	.45
Diamond C Seife, 8 Stücke,	.25	Erbsen 20c "	.15	Baker's Chocolate, pro Pfund	.40
White Russian Seife, 8 Stücke	.25	Erbsen 17½ "	.10	Walter Baker's Cocoa, die Kanne	.23
Gute Laundry Seife 12 Stücke	.25	Succotash 17c "	.13	Scheffs Cocoanut, 10c Paket	.08
Ivory Seife, 10c Größe,	.08	Pfirsische 25c "	.15	Scheffs Cocoanut, 20c Paket	.16
Fairy Seife, 10c Größe,	.08	Raceland Salmon	.09	Crackers, 25c Karton	.23
Lava Seife, 10c Größe,	.08	Pilot Salmon	.14	Syrup, Gallone	.45
Alle Rasirseife, 10c Größe,	.05	Sensfardinen, 15c Größe,	.10	Reiner Ahornsyrup, Gal	1.55
Sapolio	.08	Birnen, Gallonen	.38	Jello, per Packet	.09
Gold Dust,	.20	Pfirsische, Gallonen	.29	Gelatine, per Packet	.12
Rex Lauge	.08	Aepfel "	.24	Gilt Edge Shuhwichse,	.19
Lewis Lauge	.09	Apricosen "	.38	French Gloß "	.09
Bon Ami,	.08	Erdbeeren, 25c Kanne	.18	William's Rasirseife	.05
Dutch Cleanser,	.09	Blaubeeren 25c "	.18	Colgates Rasirseife	.05
Mule Team Borax,	.07	Van Camp's Suppen	.09	Colgates Talcum Pulver	.19
Waschblau, 10c Flasche	.07	Schwarze Himbeeren 25c Kanne	.18	Colgates Zahnpulver	.19
Salmiak	.08	Brombeeren 25c Kanne	.18	Colgates Rasirstange	.19
Waschstärke, 25c Größe,	.20	Rothe Himbeeren 25c "	.18	Colgates Dental Cream, 25c	.23
Waschstärke, 10c Größe,	.08	Rothe entkernte Kirschen	.18	Colgates Perfumes, 50c Größe	.39
Yeast Foam, 3 für	.10	Keystone Ananas zerschnitten 35c Kanne	.26	Cuticura Seife	.20
None Such Mince Meat	.09	Keystone Ananas zerrieben 30c Kanne	.21	Carter's Tinte, 5c Größe	.03
Rosinen, 12½c Paket	.08	Quaker Oats, 5 Pfund	.23	Vaseline 5c "	.04
Korinthen, 15c Paket	.11	Quaker Oats 15c Packet	.10	Shuhbänder, 3 Paar für	.05
Kandirte Citronenschale	.25	Grape Nuts	.12	Pear Soap, 25c Größe	.20
Zitronat	.30	Corn Flake	.09	Parker's Theer Seife 25c Größe	.20
Kandirte Apfelsinenschale	.25	Egg-O-See	.09	Woodberry's Facial Soap 25c"	.20
Ahornzucker, kleine Tafel,	.05	Shredded Wheat	.12	Lamber 's Litterine, 25c Größe	.20
Aller 50c Kannenkaffee,	.45	Cream of Wheat	.13	Bulk Perfumes 50c Quality	.39
Arbuckle's Kaffee,	.17½	Lee & Perin's Worcestershire Sauc 35c Größe	.27	Mennen's „Talcum Powder" 25c Größe	.15
Postboy Kaffee	.17½			Coot's Linoleum, beste Sorte	$2.25
Loser Kaffee, 25c Sorte,	.17½				

H. H. GLOVER Co.

Automobil-, und Maschinen-Werkstatt



Ingenieure, Zeichner und Maschinisten.

Automobile und Zubehör, sowie alle Reparaturen. Bell Telephon: 507.

C. J. Donner & Son,

114 Süd Pine Straße, . . . Grand Island, Nebr.

Brauchen Sie Lumber

und anderes Baumaterial, sowie alle Sorten Kohlen, Bricks und Cement Blocks, so vergeßt nicht bei der Tidball Lumber Co. vorzusprechen. Unser Lager ist neu und gut assortirt; Preise sind recht und wird es stets unser Bestreben sein, Jedermann auf's Beste zu bedienen. Sprecht vor, es wird deutsch gesprochen in Yard und Office. Gebt uns eine Gelegenheit Eure Lumber Bills zu rechnen.

Tidball Lumber Co.

Ost 4te Strasse.

W H. Thompson,

Advokat und Notar.

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Dr. M. T. Bernard,

Thierarzt. Hülfs Staats-Thierarzt. Konsultation frei.

Dr. A. B. MANNING, Gehilfe.

Graduirter Thierarzt.

Zufriedenheit garantirt.

Beide Telephone 241. Wohnung im Palmer Haus.

Eisenbahnfahrt in Japan.

Große Annehmlichkeiten für die Reisenden; beispiellose Billigkeit.

In dem Märzheft der „Süddeutschen Monatshefte" erzählt der bekannte katholische Gelehrte, Professor Joseph Schnitzer, von seiner Reise in Japan. Wir entnehmen dem interessanten Aufsatz die folgende hübsche Ausführung: Wie nett und gemüthlich ist es in dem Abtheil des japanischen Bahnzuges, in dem wir vortrefflich untergebracht sind! Längs der Seitenwände ziehen sich die gepolsterten Bänke hin, auf welchen es sich die einheimischen Reisenden, nach Landessitte mit untergeschlagenen Beinen sitzend, bequem gemacht haben. Ueberselig, aus fremdem Mund zu vernehmen, daß ihr schönes Land schön sei, erschöpfen sie sich in Liebenswürdigkeiten und Aufmerksamkeiten; der eine theilt uns von seinem Reiskuchen mit, der andere bringt eine englische Zeitung, ein Dritter bietet uns Obst an.

Es reist sich vorzüglich in der japanischen Eisenbahn, die sich durch manche, auch für uns musterhafte Einrichtungen auszeichnet. So ist auf jeder Station der Name der nächstfolgenden angegeben; ebenso ist bei jeder Station eine große Tafel mit weithin lesbaren Schriftzeichen angebracht, die in japanischer und englischer Sprache die Sehenswürdigkeiten des Ortes und seiner Nachbarschaft und die Entfernungen aufzählt. Selbst auf kleineren Stationen werden Zeitungen, Obst, Tabak, Getränke und Speisen feilgeboten, und zwar wird nicht bloß dem einheimischen Geschmack, sondern auch den Bedürfnissen der Fremden Rechnung getragen, für welche in niedlichen Holzkistchen (Bento) Brötchen mit Schinken, Käse, harten Eiern und Salz bereit stehen. Verläßliche Träger nehmen dem Reisenden, kaum daß der Zug still steht, die Sorge um sein Gepäck ab und sind ihm bei der Lösung der Fahrkarte behilflich; und während der Fahrt durchwandern aufmerksame Boys die Wagen der ersten und zweiten Klasse, stäuben die Bänke ab, reinigen den Fußboden, bürsten die Reisenden ab und vermitteln auf Wunsch Thee und sonstige Erfrischungen. Und dann die beispiellose Billigkeit der japanischen Eisenbahn! Wir bezahlten für 14stündige Schnellzugsfahrt zweiter Klasse 3 Yen 93 Sen, also etwa 8 Mark, während bei uns die kürzere Strecke München-Wien 28 Mark 90 Pfennig kostet.

Unsere Finanzen.

Im März ein Deficit von mehr als 3 Millionen.

Die einzelnen Posten.

Gesammteinnahmen der Regierung im Monat März betrugen $53,377,012 und die Ausgaben $56,444,534. — An Münzen wurden im März geprägt: Gold $9,546,790, Silber, $661,055, Scheidemünzen $223,982, im Ganzen $10,432,367. — Das Defizit für die ersten neun Monate des laufenden Fiscaljahres beträgt $89,429,501. — Die Bankerottstatistik für das erste Quartal des neuen Jahres. — Weist eine Besserung auf.

Washington, 3. April. Nach dem gestern erschienenen offiziellen Ausweise betrug die Schuld der Vereinigten Staaten am Schluß der Geschäftsstunden des 31. März 1909, abzüglich des im Staatsschatze vorhandenen Baarvorraths, $1,022,770,520, eine Zunahme für den Monat von $3,088,574. Die Schuld setzte sich zusammen wie folgt: Zinstragende Schuld $913,307,490; Schuld, deren Verzinsung wegen Fälligwerdens aufgehört hat, $3,292,355; nicht verzinsliche Schuld, $390,100,745. Der Baarvorrath im Schatzamt bestand aus: Goldreserve, $150,000,000; Trust Funds, $1,332,380,869; General Fund, $169,182,525; in Nationalbanken deponirt, $70,516,470; im Schatzamt der Philippinen deponirt, $4,428,337. Die Gesammteinnahmen der Regierung im März betrugen $53,377,012, die Ausgaben $56,444,534, ein Defizit für den Monat von $3,067,522 ergebend. An Münzen wurden im März geprägt: Gold $9,546,730, Silber $661,055, Scheidemünze $223,982, im Ganzen $10,432,367, in welcher Summe jedoch die für die Philippinen geprägten Münzen nicht einbegriffen sind. Das Defizit für die ersten neun Monate des laufenden Fiskaljahres beträgt $89,429,501. Die Einnahmen aus Zöllen im März zeigten eine erfreuliche Zunahme, aber die Steuereinnahmen betrugen um zwei Millionen weniger als im März 1907 und die Ausgaben zeigten auch im März wieder eine bedeutende Zunahme.

Washington, 3. April. Die Bankerottstatistik für das erste Jahresquartal weist im Vergleich mit dem Vorjahre eine namhafte Besserung auf, die Zahl der Fallimente, 3,312, ist jedoch noch immer bedeutend größer, als am 1. April 1907, als sie nur 2,628 betrug, doch waren die Verbindlichkeiten, im verflossenen Quartal $39,247,955, nur um ein Geringes größer als 1907, als dieselben sich auf $38,404,886 bezifferten. Groß ist der Abstand zwischen der Bankerottstatistik für das erste Quartal des Vorjahres, als 4,187 Bankerotte angemeldet wurden, mit insgesammt $111,806,500 Verbindlichkeiten. Für das erste Jahresviertel ist im Vergleich mit demselben Quartal 1907 die Zahl der Bankerotte um 26 Prozent größer und die darin eingeschlossenen Verbindlichkeiten um 2 Prozent. Nachstehend eine Zusammenstellung der für die ersten drei Monate des laufenden Jahres wie des Vorjahres angemeldeten Fallimente:

	1909.		1908.	
	Zahl.	Verbindl.	Zahl.	Verbindl.
Januar . .	1317	$14,073,264	1796	$64,922,450
Februar . .	990	13,500,255	1296	27,827,021
März . .	1005	11,674,436	1191	19,057,029
1. Quart.	3312	39,247,955	4187	111,806,500

Mord aufgeklärt.

Zwei Männer in Boston unter schwerer Anklage.

Boston, 3. April. Durch die gestern erfolgte Verhaftung von zwei jungen Männern, Namens Dionysius Spiropaulos und Peter Delorey wird die im März 1908 erfolgte Ermordung von Fräulein Annie Mullen aufgeklärt, die als Hausmädchen in der Familie eines Harvard Professors beschäftigt, von zwei fremden jungen Männern eines Abends abgeholt und dann als Leiche gefunden worden war. Die Polizei behauptet im Besitz von Beweismaterial zu sein, aus dem über jeden Zweifel hervorgeht, daß die beiden Verhafteten die Schuldigen sind.

Spielte mit Streichhölzern.

Washington, 3. April, Stephen Keefe, das 3 Jahre alte Söhnchen des als Wächter im Kriegsdepartement angestellten Joseph Keefe, spielte gestern mit Streichhölzern, die sich entzündeten und die Kleider des Kindes in Brand setzten. Ehe ihm die Mutter zu Hilfe kommen konnte hatte es so schwere Brandwunden davongetragen, daß es starb.

— Auf einem mit einer Schnelligkeit von 50 Meilen per Stunde dahinfahrenden Zuge der Great Northern Eisenbahn erkrankte gestern plötzlich der Lokomotivführer. Der Heizer bemerkte dieses rechtzeitig und übernahm die Leitung des Zuges, so daß dieser glücklich nach dem Bahnhof von St. Paul gebracht wurde.

Neuer Angriff.

Verhandlungen gegen den Oeltrust begonnen.

Soll aufgelöst werden.

Als Vertreter der Regierung eröffnete Rechtsanwalt Kellogg die Verhandlungen mit einer ins Einzelne gehenden Darlegung der Geschichte der Organisation der Riesencombination und ihrer angeblich ungesetzlichen Geschäftsmethoden. — Ein fideles Gefängniß für die der Ermordung ihres Gatten angeklagte Frau Georgia Allen Sampson in Lyons, N. Y. — Der Prozeß wurde heute begonnen, wird aber lange Zeit in Anspruch nehmen.

St. Louis, 5. April. Ein 1400 Seiten langes Dokument wurde heute von dem Spezialvertreter der Bundesregierung in dem Verfahren gegen die Standard Oil Co. von New Jersey, Frank B. Kellogg, bei dem Clerk des hiesigen Bundes-Kreisgerichts hinterlegt, und gleich darauf begann Herr Kellogg seine Argumente in einem Verfahren, das bereits vor längerer Zeit gegen die Standard Oil Co. zu dem Zweck anhängig gemacht worden ist, um ihre Auflösung wegen Verletzung des Sherman-Gesetzes durchzusetzen. Die Argumente Kellogg's wurden von den vier Bundesrichtern Sanborn, Vandevanter, Hook und Adams entgegengenommen, und als Assistent stand Herrn Kellogg Hilfs-Oberbundesanwalt C. B. Morrison von Chicago zur Seite. Als Vertheidiger der verklagten Gesellschaft fungirten die Anwälte Milburn von New York, Rosenthal von Chicago, Johnson von Philadelphia und Watson von Pittsburg. Herr Kellogg begann mit einer genauen Uebersicht über das von der Regierung seit zwei Jahren mit geringen Unterbrechungen geführte Zeugenverhör und gab die Einzelheiten über die im Jahre 1879 zu Stande gebrachte Combination von Jonh D. Rockefeller, William Rockefeller und Henry M. Flagler, um ein Monopol des Petrolrumhandels sowohl auf dem einheimischen wie auch auf dem ausländischen Markt zu erhalten. Später, so fuhr Herr Kellogg fort, seien Henry H. Rogers, John D. Archbold, Oliver H. Payne und Charles M. Pratt von den anderen Angeklagten als Mitglieder in die Verschwörung aufgenommen worden. Der Spezialanwalt der Bundesregierung theilte die angebliche Verschwörung in drei Perioden, deren erste von 1870 bis 1882, die zweite von 1882 bis 1889 und die dritte von 1889 bis jetzt reichte. Der Anwalt ging dann auf die Geschichte dieser einzelnen Perioden ein und schilderte genau, was von den Angeklagten in den einzelnen Perioden speziell angestrebt worden war.

Lyons, N. Y., 5. April. Die außerordentliche Zuvorkommenheit, mit der in Amerika weibliche Gefangene behandelt werden, auch wenn sie eines schweren Verbrechens, des Mordes angeklagt sind, zeigt sich wieder in dem Fall der Frau Georgia Allen Sampson, die beschuldigt wird, ihren Gatten, Harry Sampson den Neffen des verstorbenen Admirals Sampson, erschossen zu haben. Sampson wurde im November letzten Jahres in seinem Hause als Leiche gefunden, und bald darauf wurde seine Gattin unter der Anklage des Mordes in Haft genommen. Statt in einer Zelle verbringt die junge Angeklagte ihre Zeit in der Amtswohnung des Sheriffs im Gefängniß von Wayne County. Scherzend und muntere Lieder singend sitzt sie stundenlang am Piano, oder beschäftigt sich mit Handarbeiten. Frau Collins, die Gattin des Sheriffs und andere Familienmitglieder behandeln sie als lieben Gast und nicht als Gefangene. Heute begannen die Verhandlungen in dem Prozeß, die wahrscheinlich geraume Zeit in Anspruch nehmen werden, da es sehr schwer sein wird, Geschworene in dem Prozeß zu sichern, die sich noch nicht ein endgültiges Urtheil gebildet haben. Da die Familie Allen, der Frau Sampson angehört, in Wayne County weit und breit bekannt ist, wurde zuerst geglaubt, daß der Prozeß in ein anderes County verlegt werden würde. Dies ist indessen nicht geschehen, sondern es ist lediglich ein Richter von auswärts bezogen worden, Richter Albabert Rich aus Auburn. Richter Sawyer aus Lyon lehnte den Vorsitz ab, da er seit Jahren mit der Familie Allen intim befreundet ist. Es sind 130 Geschworenen-Candidaten zum Jury-Dienst beordert worden. Die allgemeine Ansicht geht dahin, daß weit mehr benöthigt sein werden, ehe eine Jury zu Stande kommt, da der Distrits-Anwalt naturgemäß keinen Geschworenen acceptiren wird, der mit der Familie Allen befreundet ist, und die Vertheidiger Jeden ablehnen werden, der mit der gleichfalls weitverzweigten Sampson-Familie Verbindungen hat.

Flammen wüthen.

Geschäftstheil der Stadt Santiago bedroht.

Mächtige Gebäude zerstört.

Die gesammte Feuerwehr der Stadt zur Brandstätte beordert; aber alle ihre Versuche scheinen nach den letzten Nachrichten vergeblich zu sein, da die Flammen immer weiter um sich greifen. — In der mexicanischen Stadt Guadalajara ist ein heftiger Kampf zwischen dem Erzbischof und der katholischen Geistlichkeit auf der einen und den Antiklerikalen auf der anderen Seite ausgebrochen. — Zeitungen geboykottet.

Santiago, Chili, 3. April. In dem Cable Huerfanos brach heute hier ein Feuer aus, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff und den ganzen Geschäftstheil der Stadt zu zerstören drohte. Als eins der ersten Opfer fiel das mächtige Officegebäude der Kabelgesellschaft den Flammen zum Raube und aus mehreren anderen großen Geschäftsgebäude schlugen bereits Feuergarben empor, als die Feuerwehr aus der ganzen Stadt anrückte und die Löscharbeit mit Aufbietung aller ihrer Kräfte in Angriff nahm. Das Feuer war noch nicht unter Controlle, als es bereits einen Schaden von mehr als einer Million angerichtet hatte.

Guadalajara, Mexico, 3. April. Erzbischof Ortiz und die Priester der katholischen Kirchen haben den Anti-Clerikalen in dieser Stadt, die die Wunder bewirkende Kraft der Jungfrau Maria bezweifeln, den Krieg erklärt. Eins der Organe der Anti-Clerikalen hat in seiner heutigen Ausgabe gegen die Priester offen die Beschuldigung erhoben, daß sie Geistergeschichten absichtlich fabriziren, um dem Volk den Glauben beizubringen, daß die Heilige Jungfrau sich an verschiedenen Plätzen gezeigt habe. Heute hielt Erzbischof Ortiz in der hiesigen Kathedrale eine Predigt, in der er die Lehre von geschehenen Wundern vertheidigte und die Mitglieder der Kirche aufforderte, in ihrem Glauben an die Kraft der Mutter Gottes nicht wankend zu werden. Die Zeitungen der Anti-Clerikalen sind von der Geistlichkeit und von den streng gläubigen Mitgliedern der Kirche geboykottet worden. An vielen Wohnungen sieht mann Plakate mit der folgenden Zuschrift: „Ehre und Ruhm der Jungfrau Maria; in diesem Hause wird keine gottlose Zeitung angenommen." Diese gottlosen Zeitungen haben sich dadurch zu revanchiren gesucht, daß sie darauf aufmerksam machen, daß die Kirche von den 365 Tagen des Jahres 168 als hohe Feiertage bestimmt hat und dadurch sehr störend in das Geschäftsleben eingreift.

Enge Nachbarn.

Japan braucht seine Arbeiter im eigenen Lande.

An Streit nicht zu denken.

New York, 3. April. T. Sakai, einer der kaiserlich-japanischen Commissäre, die hierher geschickt worden sind, um der Regierung der Vereinigten Staaten den Dank dafür abzustatten, daß sie $1,500,000 für die im Jahre 1917 in Tokio abzuhaltende Weltausstellung bewilligt hat, sagte in einer Unterredung betreffs der neulichen Wirren an der pacifischen Küste über das Verhältniß zwischen den Vereinigten Staaten und Japan folgendes: „Es ist unmöglich, daß diese Frage wirklich einen ernsten Charakter annehmen kann. Japan braucht alle seine eingeborenen Arbeiter und müßte sie Amerika abschlagen, wenn dieses Land sie verlangen sollte, einfach um sich selbst zu schützen. Seit dem Kriege mit Rußland hat die Auswanderung aus Japan erheblich abgenommen. Japan ist der Nachbar der Vereinigten Staaten in einem viel engeren Sinne als irgend eine europäische Macht. Wenn Japan wirklich Lust bekommen sollte, mit irgend einem Lande Streit anzufangen, so wäre Amerika das letzte dieser Länder."

Schadenfeuer in Detroit.

Bedrohte eine Zeit lang Geschäftstheil der Stadt.

Detroit, Mich., 3. April. In dem von Heyn's Bazar benutzten fünfstöckigen Gebäude No. 147 bis 154 Woodward Ave. brach gestern spät Abends ein Feuer aus das eine zeitlang den ganzen Geschäftstheil der Stadt bedrohte. Den vereinten Anstrengungen der gesammten Feuerwehr der Stadt gelang es, die Flammen auf ihren Heerd zu beschränken und sogar die Nachbargebäude zu retten. Der durch das Feuer angerichtete Gesammtschaden wird auf mindestens $300,000 geschätzt.